

Gießener Allgemeine vom 06.01.2011

Demnächst PC-Hilfe »von Jung für Alt«

Seniorenbüro bietet in Zusammenarbeit mit TKS Kurs für ältere Menschen an

Grünberg (mt). Was macht man nur, wenn der Rechner auf Befehle gar nicht oder falsch reagiert? Wenn man das Internet nutzen möchte, aber nicht weiß wie? Wenn man eine Excell-Tabelle erstellen oder gar einen Reisebericht mit eingefügten Fotos ins Netz stellen möchte? Kurz gefragt: Wo bekommt man Hilfe, wenn man sich den Herausforderungen neuer Medien auch im Alter stellen möchte?

Rettung naht bald in Form einer Gruppe von Schülern der Theo-Koch-Schule. Elf Jugendliche haben sich bereit erklärt, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Grünberg unter dem Motto »PC-Hilfe von Jung für Alt« Senioren hilfreich zur Seite zu stehen. Der Kurs, der auf vier Nachmittage ausgelegt ist, soll am 8. Februar beginnen. Er richtet sich allerdings nicht an Anfänger, die Teilnehmer müssen schon etwas vertraut sein mit dem PC. Sie sollten konkrete Fragen zur Nutzung haben oder den Wunsch, bestimmte Anwendungen zu üben.

Das erste Treffen am Dienstag, dem 8. Februar, um 14 Uhr, dient dazu, Fragen zu sammeln, Bedürfnisse zu ermitteln und die Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und Spezialgebieten den Kursteilnehmern zuzuordnen. Um einen optimalen Lernerfolg zu erreichen, arbeiten immer

ein Schüler und ein Senior zusammen. Die nächsten Sitzungen finden jeweils an den folgenden Dienstagen (15. und 22. Februar sowie 1. März) von 14 bis 15 Uhr an der Theo-Koch-Schule statt. Der Kurs unter Leitung der TKS-Lehrer Ulrich Daniel und Franz Stöhr ist auf acht Personen begrenzt und kostet zehn Euro. Da die Anmeldung erst nach Entrichtung der Gebühr verbindlich wird, ist in diesem Fall eine persönliche Anmeldung im Seniorenbüro, Bahnhofstraße 37, erforderlich. Nähere Informationen unter Telefon 06401/22311414.

»Lesepaten« für Grundschulen gesucht

Zusätzlich zum neuen PC-Projekt im neuen Jahr suchen die Grünberger Grundschulen Ehrenamtliche, die sich als Lesepaten engagieren möchten. Da die Fähigkeit der Schüler, Texte zu erfassen, immer stärker abnimmt, sind die Lehrer der Grundschulen mit dieser Bitte an das Seniorenbüro herangetreten. Ferner werden noch ein bis zwei Personen gesucht, die helfen, Plakate und Flyer mit den aktuellen Angeboten des Seniorenbüros in der Stadt zu verteilen. Informationen erteilt auch hier das Seniorenbüro unter der Rufnummer 06401/22311414 oder E-Mail: seniorenbuero@diakonie-gruenberg.de